Saisonabbruch in Regional-, Landes- und Jugendliga (22.10.20)

Corona-Lage und Verordnung zwingen zur Aufgabe

In diesem Jahr werden leider keine weiteren Kämpfe in der Regionalliga Mitteldeutschland, der Landesliga und der Jugendliga Sachsen stattfinden. Diese Entscheidung trafen am 21. und 22. Oktober die Zweckgemeinschaft Ringen Mitteldeutschland und der Ringer-Verband Sachsen in Abstimmung mit den Vereinen.

Pressemitteilungen: Abbruch Regionalliga | Abbruch Landes- und Jugendliga

von Holger Hähnel

THALHEIM – Für die Entscheidung gab es mehrere Gründe. Zum einen hatten nach den zwei positiven Tests von Sportlern aus Luckenwalde sowohl der 1. LSC als auch Luftfahrt Berlin die Segel gestrichen. In der Regionalliga wären also nur noch drei Mannschaften gewesen (Gelenau, Pausa und der RV Thalheim).

Am Mittwochabend sickerte zudem die Information durch, dass ab Samstag eine neue Coronaschutzverordnung für Sachsen gilt. Diese besagt, dass bei den aktuellen Zahlen (7-Tage-Inzidenz größer als 50) nur maximal 100 Personen in die Halle dürfen (inkl. Sportler, Trainer, Helfer usw.) Die Folge wären maximal 50 zahlende Zuschauer, was schließlich das K.-o.-Kriterium darstellte, um überhaupt irgendwie wirtschaftlich Heimkämpfe machen zu können.

Der Ringer-Verband Sachsen folgte am Donnerstag dieser Entscheidung für die Landesliga und die Jugendliga. Zudem schien bei mehreren Vereine zusätzlich das Problem aufzutreten, dass diese ihre Mannschaften nicht in voller Stärke auf die Matte bekommen, weil u.a. Arbeitgeber ihnen von einer Teilnahme abrieten.

Wir sind sehr traurig! Unsere Mannschaften haben sich in den zwei bzw. drei ausgetragenen Begegnungen hervorragend präsentiert. Dafür an dieser Stelle einen großen Applaus an unsere Kämpfer! Jungs, Ihr seid spitze!

Es heißt nun, nach vorn zu schauen. Training absichern, Einzelmeisterschaften vorbereiten und mit einem Auge schon auf die Saison im nächsten Jahr blicken.

RV Thalheim, unsere Liebe!

Holger Hähnel, 24.10.2020.